

Netzwerktreffen für Leitungspersonen von Berufsbeistandschaften

Führen auf Distanz, virtuelle Führung und der Umgang mit vielfältigen Erwartungen

Dienstag, 24. November 2020, 13:30 bis 17:00 Uhr

Online-Format per Zoom

hslu.ch/netzwerktreffen-bb

Online-Format per Zoom

Auch in Zeiten von Corona ist der Fachaustausch wichtig. Aufgrund der aktuellen Situation haben wir entschieden, das diesjährige Netzwerktreffen im Online-Format über Zoom durchzuführen. So können wir allen Teilnehmenden einen sicheren und uneingeschränkten Zugang gewähren. Um das Online-Format nicht zu überfordern, wird das Programm auf einen halben Tag reduziert. Wie gehabt gibt es Inputreferate und vertiefende Diskussionen in Kleingruppen.

Die Hochschule Luzern unterstützt Behörden und Dienste im Kindes- und Erwachsenenschutz in der Entwicklung und Führung ihrer Organisation, in der Steuerung von Prozessen und Abläufen sowie in der Gestaltung der internen und externen Zusammenarbeit. Jeweils im November werden die Leitungen von Berufsbeistandschaften zu einem Netzwerktreffen eingeladen.

Ziele der Netzwerktreffen sind der kollegiale Austausch und die interkantonale Vernetzung zwischen den Führungsverantwortlichen. Diskutiert werden ausgewählte Themen aus dem Bereich Führung und Management; die konkreten Inhalte der Netzwerktreffen werden von den Teilnehmenden mitbestimmt und mitgestaltet. Neben kurzen Inputreferaten steht der Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden im Vordergrund. Je nach Bedarf können und sollen aus den geführten Diskussionen auch weiterführende Massnahmen initiiert werden.

Das Netzwerktreffen bietet Gelegenheit, aufgrund von kurzen themenbezogenen Inputreferaten und vertiefenden Gruppendiskussionen die eigene Führungspraxis zu reflektieren und von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden zu profitieren. Ziel ist, bewusster und wirkungsvoller zu führen und professionelles Arbeiten in der eigenen Organisation weiter voranzutreiben.

Netzwerktreffen vom 24. November 2020

Das diesjährige Netzwerktreffen widmet sich folgenden Themen:

Führen von Mitarbeitenden auf Distanz und virtuelle Führung

Während der Corona-Krise haben sich viele Mitarbeitende und Führungspersonen von Berufsbeistandschaften nur noch auf dem Bildschirm gesehen oder via Telefon gehört. Einige konnten sich schnell daran gewöhnen, andere hatten Mühe, so zu führen und zusammenzuarbeiten. Wie kann auf Distanz und virtuell wirkungsvoll und wertschätzend geführt werden? Welche grundsätzlichen Haltungen, welches Führungsverhalten und welche Instrumente sind hilfreich?

Aktive Rollengestaltung bei vielfältigen Erwartungen

Führungspersonen von Berufsbeistandschaften sind mit vielfältigen und teilweise widersprüchlichen internen und externen Erwartungen konfrontiert. Eine aktive Gestaltung der Führungsrolle ist zentral für einen bewussten und konstruktiven Umgang mit diesen Erwartungen. Doch was heisst das für den Alltag? Wie gehen wir produktiv mit dieser anspruchsvollen Herausforderung um?

Inputreferate zu folgenden Themen

Führen von Mitarbeitenden auf Distanz und virtuelle Führung

(Referenten: Oliver Kessler, Hochschule Luzern – Wirtschaft, und Andreas Schafroth, Bereichsleiter, Soziale Dienste Wettingen)

Oliver Kessler präsentiert ausgewählte wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema der virtuellen Führung und ergänzt diese mit Beispielen aus der eigenen Praxis als Vorgesetzter von einem geografisch verteilten und virtuellen Team mit 20 Mitarbeitenden.

Im Kurzinput aus der Praxis schildert Andreas Schafroth, wie er während des Lockdowns seine Mitarbeitenden geführt hat, was dabei die Herausforderungen waren und weshalb das Thema aus seiner Sicht wichtig ist.

Aktive Rollengestaltung bei vielfältigen Erwartungen

(Referent und Referentin: Oliver Kessler, Hochschule Luzern – Wirtschaft, und Claudia Redmann, Bereichsleiterin, Soziale Dienste Muri bei Bern)

Im Kurzinput aus der Praxis schildert Claudia Redmann, mit welchen Erwartungen sie und ihre Mitarbeitenden im Arbeitsalltag konfrontiert sind und welche Lösungsvarianten sie sieht.

Im anschliessenden Referat reflektiert Oliver Kessler zuerst über mögliche Spannungsfelder, die sich aufgrund der vielfältigen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Kindes- und Erwachsenenschutz ergeben. In einem zweiten Schritt skizziert er Möglichkeiten, wie Führungspersonen ihre Rolle(n) gestalten können, dass die KESB, die Klientel, die Angehörigen und andere Anspruchsgruppen realistischere Erwartungen von den Berufsbeistandspersonen bzw. deren Arbeit haben.

Im Anschluss an die Inputreferate finden Diskussionen in Kleingruppen (sog. «Breakout-Sessions») statt – das geht auch online! Hier wäre es gut, wenn die Teilnehmenden ihre Kameras aktiviert haben, damit die Diskussion persönlicher wird.

Fragen der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, bei der Anmeldung Anregungen und/oder Fragen einzugeben, die im Rahmen der vorgesehenen Themen (s. oben) in Inputreferaten und/oder in Gruppendiskussionen besprochen werden sollen.

Zielgruppe

Leitungspersonen von Berufsbeistandschaften, Mandatsführungszentren, Sozialdiensten, Jugend- und Familienberatungsstellen, usw.

Kontakt

Leitung

Diana Wider, Hochschule Luzern –
Soziale Arbeit
T +41 41 367 48 87, diana.wider@hslu.ch

Oliver Kessler, Hochschule Luzern –
Wirtschaft
T +41 41 228 99 67, oliver.kessler@hslu.ch

Administration

Barbara Käch, Hochschule Luzern –
Soziale Arbeit
T +41 41 367 48 57, barbara.kaech@hslu.ch

Kosten

Die Teilnahmekosten betragen CHF 125.–.

Die Rechnung wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt und ist ab Erhalt innert 20 Tagen zu bezahlen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens
16. November 2020 elektronisch unter:
hslu.ch/netzwerktreffen-bb

Bei der Anmeldung haben Sie die Möglichkeit, **Fragen** einzugeben, die im Rahmen der vorgesehenen Themen (s. vorne) besprochen werden sollen.

Annullierungsbedingungen

Bei Abmeldungen bis Ende Oktober 2020 werden keine Kosten verrechnet. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen bleibt der Kostenbeitrag geschuldet, jedoch ist die Anmeldung auf eine andere Person mit ähnlichem Profil (Leitungsfunktion in einer Berufsbeistandschaft) übertragbar.

Technische Voraussetzungen

Das Netzwerktreffen findet im Online-Format über **Zoom** statt. Für eine Teilnahme benötigen Sie einen Internetzugang sowie einen Computer mit Videokamera und Headset oder Mikrofon.

Der Link wird Ihnen 3–4 Arbeitstage vor der Veranstaltung via Mail zugestellt.

Falls Sie noch nie an einer Zoom-Konferenz teilgenommen haben, können Sie den Zugang im Vorfeld testen (bitte mit barbara.kaech@hslu.ch Kontakt aufnehmen).